

MEMBRAN DRUCKMITTLER MIT FRONTBÜNDIGER MEMBRAN FÜR PAPIERMASCHINEN (ZELLSTOFFINDUSTRIE)



Prozessanschluss DN48

Druckmittler werden eingesetzt, wenn Messstoffe aufgrund hoher Temperatur, hoher Viskosität (pastöse Messstoffe) oder ihrer Neigung zu kristallisieren die Druckmessung verfälschen können.

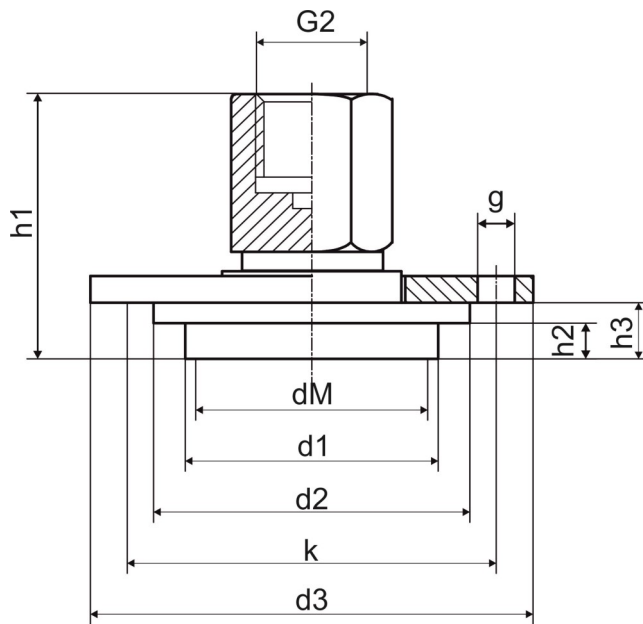
Sie übertragen den Prozessdruck auf das Druckmessgerät, wobei die Druckmittlermembrane Messstoff und Messgerät hermetisch voneinander trennt.

Die messstoffberührten Teile dieser Druckmittler werden standardmäßig in Edelstahl gefertigt, sie sind in Verbindung mit einem Rohrfeder-Druckmessgerät, Drucksensor oder Druckschalter für Druckbereiche von 0...1,6 bar bis 0...40 bar einsetzbar.



Baureihe	1040	Optionen
Verwendungsbereiche	0...1,6 bar bis 0...40 bar sowie -1/+0,6 bar bis -1/+24 bar	
Ausführung	einteilig mit Spannflansch	
Tubuslänge	6,5 mm	15 mm
Druckmittler	CrNi-Stahl	
Membran	Durchmesser 48 mm CrNi-Stahl mit Druckmittler tottraumfrei verschweißt	
Spannflansch	CrNi-Stahl	
Druckanschluss	DN 48	
wirksamer Membrandurchmesser	dM= 38 mm	
Nenndruck	PN 40	
Messgeräteanschluss	G 1/2 Innengewinde	Bohrung d8 zum Verschweißen mit einem Manometer mit Prozessanschluss d8x5, G1/4, 1/2"NPT andere auf Anfrage
Füllflüssigkeit	Öl	
Temperaturen	Medium: -20°C bis 200°C	
weitere Optionen	Anbau Fernleitung oder Kühlelement, Rohrbogen 90° oder Rohrbogen 90° mit Schwingungsdämpfer	

Baureihe 1040



Tubuslänge	d1	d2	d3	dM	h1	h2	h3	k	g	G2	Gewicht ca.
6,5	48	59	85	38	66	6,5	12,5	70	6 x Ø7	G1/2	0,7 kg
15	48	59	85	38	70	15	21	70	6 x Ø7	G1/2	0,75 kg

Wichtige Hinweise zur Auswahl von Druckmittlern

Der zu messende Prozessdruck wird vom Druckmittler mit Hilfe einer Flüssigkeit auf das Druckmessgerät übertragen. Druckmittler und Messgerät können aus anlagenbedingten Gründen und um Messgeräte nicht unzulässig hohen Temperaturen auszusetzen über Kapillarleitungen (Länge bis maximal 15 m) miteinander verbunden werden. Das Temperaturgefälle zwischen MSR-Gerät und Druckmittler kann einige 100°C betragen. Dadurch sind temperaturbedingte Messfehler möglich, die ein Mehrfaches der Genauigkeit des Messgerätes betragen können.

Die Abstimmung von Druckmittler und Druckmessgerät muss daher sachkundig erfolgen, wobei wir Sie gerne unterstützen.